

dieselben ruhen, ihnen einen allzu festen Halt gewährt. An ein Fortgedeihen dieser Raupe war natürlich nicht zu denken, denn bereits nach drei Tagen lag sie tot in ihrem Behälter. —

Es wäre höchst interessant zu erfahren, ob die Ueberwinterung der bei Berlin selteneren *Apatura iris* die gleiche wäre, und bitte ich diejenigen Herren, die Beobachtungen hierüber machen konnten, solche an dieser Stelle mitzutheilen.

Max Bartel, Mitgl. 1749.

### Kleine Mittheilungen.

Bezugnehmend auf Prof. Dr. Fr. Decker's Mittheilung in No. 14, betr. Eierablage bei *Arg. paphia ab. valesina*, möchte ich bemerken, dass *Arg. paphia* und ihre verschiedenen Formen durchaus nicht selten in der Gefangenschaft Eier legen. Bereits in Kirby, »European Butterflies and Moths«, wird dieser Falter als einer der wenigen Rhopaloceren erwähnt, von denen leicht Eier zu erhalten sind. Bei meinem Aufenthalt in Corsica in diesem Sommer gelang es mir, von 14 ♀♀ der Form *var. anargyra* Stdgr. über 400 Eier zu erhalten, die mit Ausnahme weniger unbefruchteter sämtlich innerhalb 14 Tagen schlüpften, ganz im Gegensatz zu Rühl — Heynes Behauptung, dass die Eier überwintern (R=H. Palaearkt. Grossschmett. p. 454.) Leider gingen mir alle Raupen ein; denn sie schlüpften, als ich mich auf der Rückreise nach Bordighera befand, und hier war die Vegetation bereits soweit vertrocknet, dass es mir unmöglich war, *Viola canina* zu finden. Alle andern Veilchen- und Stiefmütterchen-Arten, die ich den Thieren vorsetzte, wurden nicht berührt. Ebenso erging es mit *Arg. elisa*, von der ich von mehreren ♀♀ gegen 40 Eier erhielt. Von diesen schlüpfte indessen nur 1 Stück; die äusserst zerbrechlichen, dünnschaligen Eier müssen also wohl beim Abnehmen von der Gaze Schaden gelitten haben. Die eine Raupe fütterte ich in Corsica mit einer auf den Flugplätzen des Falters häufigen *Viola*-Art, die sie auch willig annahm; nach meiner Rückkehr nach Bordighera gab ich ihr, ebenso wie den *var. anargyra* Räumchen, alle aufzutreibenden Veilchen-Sorten, von denen sie jedoch ebenfalls keine als Futter annahm. Ich bin daher nur in der Lage, das Ei von *Arg. elisa* zu beschreiben. Dasselbe ist hell gelbrosa, hat ca. 0,7 mm. Längsaxe und einen Durchmesser von 0,5 mm an seiner dicksten Stelle, die sich in ungefähr  $\frac{1}{4}$  seiner Höhe befindet. Boden wie Spitze des Eies sind etwas abgeflacht. In der Längsrichtung ist es von unregelmässigen tiefen Furchen durchzogen, die wieder unter sich durch flache enggestellte Querrfurchen verbunden sind.

Ich benutze diese Gelegenheit, eine andere bisher, soviel ich weiss, nicht publicierte Form von *Arg. paphia* zu beschreiben, von der es mir in Corsica gelang, einige Stücke zu erbeuten. Es ist dies die *Valesina*-Form der *var. anargyra* Stdgr. Die Oberseite aller Flügel zeigt das bekannte, mehr oder weniger dunkle Schwarzgrün der *ab. valesina* und ebenso auch die Unterseite. Auf den Hinterflügeln indessen fehlen die silbernen Binden fast oder ganz, und zwar lassen sich bei den verschiedenen Faltern zwei deutliche Typen unterscheiden. Bei einigen nämlich schwindet das Silber ganz und gar und macht einem stumpfen Beinweiss oder -gelb Platz, während die Umrisse der Binden deutlich und scharf erhalten

bleiben; bei anderen erhält sich zwar noch etwas Silber die Umrisse der Binden verschwimmen aber, und der Silberglanz dehnt sich auf die dunkelgrüne Grundfarbe aus. Dieser letzte Typus zeigt sich besonders bei 2 Stücken, bei denen die ganze Unterseite leuchtend bläulichsilbern ist, und die Bindenzeichnungen nur schwach, wie durchscheinend, zu erkennen sind.

Da diese Aberration die schwarze dimorphe Form der *var. anargyra* bildet, so hielt ich sie eines besonderen Namens für ebenso würdig, wie die *ab. valesina* der Stammart, eine Ansicht, der sich auch Dr. Standfuss, dem ich einige der Thiere zur Ansicht sandte, anschloss, und bringe ich daher für die Falter den Namen *ab. atroviridis* in Vorschlag.

Auch von ♀♀ dieser Aberration erhielt ich in Corsica einige Eier, 27 an der Zahl; obwohl diese nach einigen Tagen ihre Färbung veränderten, so dass ich jeden Tag die jungen Räumchen erwartete, schlüpfte mir jedoch kein einziges Stück. Diese Verfärbung geschah gerade zur Zeit meiner Rückkehr; ob daher die Eier bei dem Transport durch Druck oder Stoss beschädigt worden sind, oder ob sie unbefruchtet waren, vermag ich nicht zu entscheiden.

Kollmorgen, Bordighera.

### A n f r a g e.

Wie verfährt man am besten, wenn ein kleiner Falter z. B. eine *Eupithecia* im Todeskampfe (*Cyanglas*) die Flügel nach unten schlägt und trotz allen »Blasens« — nicht wieder hoch resp. auch nur horizontal richtet — um ihn nun lege artis sauber zu nadeln?

Bei grösseren Faltern z. B. Eulen ist solches zwar auch schon unangenehm, man kann aber meistens hier zum Ziele gelangen, wenn man die fragl. Species erst von unten mit einer längeren Nadel ansticht resp. festhält. Um Auskunft an dieser Stelle wird gebeten. Mitgl. 202.

### Vom Büchertische.

Verzeichniss der in der Umgegend von Berlin vorkommenden Grossschmetterlinge, zusammengestellt von F. Thurnau, Berlin 1897.

Das erste derartige, im Jahre 1879 erschienene Verzeichniss von Pfützner ist seit Jahren vergriffen. Da aber auch die Fauna der Berliner Umgegend in den letzten 25 Jahren sich wohl bedeutend verändert hat, so ist gewiss durch Herausgabe dieses Verzeichnisses vielen Sammlern ein grosser Dienst erwiesen.

Dasselbe ist gegen Einsendung von 75 Pf. direct von dem Herrn Verfasser zu beziehen. (Siehe Inserat in heutiger Nummer.)

R.

### Quittungen.

Von Herrn Redlich-Guben sind für die Geschädigten Württembergs weiter eingegangen 3 Mark.

Stuttgart, 8. Januar 1898.

Kassenamt.

Kanzleirath Taxis.

Obige 3 Mark wurden von Herrn J. P. eingezahlt.

Die Sammlung wird hiermit geschlossen. Redlich.

### Neue Mitglieder.

- No. 2334. Herr Emil Lasota, p. Adr. Zipser & Sohn, Bielitz, Oest.-Schlesien.  
 No. 2335. Herr E. J. Burton, Hôtel d'Angleterre, Bordighera, Italien.  
 No. 2336. Herr Paul Hesse, Patent-Anwalt, Prinzessinnenstrasse 17, Berlin S.  
 No. 2337. Herr William Haberland, Milchberg A. 205, Augsburg, Bayern.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1897

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Kollmorgen F.

Artikel/Article: [Kleine Mittheilungen 159](#)